

# Newsletter-Archiv der Jugendbibliothek

## Inhaltsverzeichnis

Aller guten Dinge sind drei (vom 31. Januar 2026).....	2
Hoher Besuch (vom 3. Dezember 2025) .....	4
Gestalten der Zukunft (vom 7. November 2025) .....	5
Gänsehaut und Ohrenschmalz (vom 22. Oktober 2025).....	7
Auf die Plätze, fertig, los! (vom 3. September 2025) .....	8
In freudiger Erwartung (vom 30. Juli 2025) .....	9
1, 2 oder 3! (vom 18. Juni 2025) .....	10

## Aller guten Dinge sind drei (vom 31. Januar 2026)

Liebe Palast-Prinzen und principesse di piazza

Es gibt drei Orte. Das Zuhause, der Arbeitsort und dann noch etwas Drittes. So lautet die Idee, die auf den Soziologen und Stadtplaner Ray Oldenburg zurückgeht<sup>1</sup>. Dieses Dritte beschreibt Orte, die für alle offen stehen und deshalb einige wichtige Funktionen in einer Stadt erfüllen. Als typische Beispiele nennt Oldenburg unter anderem den deutschen Biergarten, die italienische Piazza oder das japanische Teehaus. Diese Orte sind leicht und für alle zugänglich, haben eine lockere, spielerische Atmosphäre und fördern den Austausch unter verschiedenen Personen, unabhängig von ihrem gesellschaftlichen Status.

Wer bei diesen Kriterien nun denkt, dass auch Bibliotheken diese erfüllen könnten, ist nicht alleine. In den über drei Jahrzehnten seit Oldenburgs Buch nahm die Diskussion Fahrt auf, dass öffentliche Bibliotheken die gesellschaftliche Funktion eines Dritten Ortes übernehmen könnten. Wie eine solche Bibliothek ausschauen würde und welche Bedürfnisse der Bevölkerung damit abgedeckt werden könnten, ist offen und sollte im besten Fall von genau dieser Bevölkerung diskutiert und entschieden werden.

Einige Ideen dazu liefert ein neuer Podcast, welcher sechs verschiedene Schweizer Bibliotheken sowie deren Geschichten und Menschen ins Zentrum stellt<sup>2</sup>. Ob als potenzieller Dritter Ort oder, wie es der Titel des Podcasts verspricht, als Lieblingsort: Die sechs unterschiedlichen Bibliotheken werden liebevoll von Laura Bachmann beleuchtet. Wir hoffen, dass die Fremdzuschreibung des Lieblingsortes insbesondere auf die Bibliothek der noch zu erscheinenden Folge 6 zutrifft. Dort spricht Laura mit Pedro Lenz unter anderem über die emotionale Kraft von Bibliotheken und besuchte dafür seine Stammbibliothek: genau, unsere Jubi.

In dieser finden auch im 2026 zahlreiche Veranstaltungen statt, auf die du dich freuen kannst. So kommen zum Beispiel anlässlich des BibliowEEKENDS vom 27. bis 29. März die faszinierenden Comic-Künstler:innen Simone F. Baumann und Thomas Ott zu uns. Doch dazu zu einem späteren Zeitpunkt noch mehr. Unsere regelmässigen Lieblingsveranstaltungen sind schon in vollem Gange: die Geschichtenstunden mit Sylvia Aspinall für 4-bis 9-Jährige finden am 6. Februar bereits zum dritten Mal in diesem Jahr statt.

Die musikalischen und spielerischen Geschichten für die Kleinsten gehen am 14. Februar in die nächste Runde. Frühzeitiges Anmelden für die Buchstart-Veranstaltung lohnt sich. Lohnen tut sich auch ein Blick auf das Angebot von «Schenk mir eine Geschichte». In neun verschiedenen Sprachen können Kinder zwischen 2 und 5 Jahren in die Welt der Wörter und Wörter der Welt eintauchen. Alle drei erwähnten Veranstaltungen sind natürlich gratis. Die weiteren Termine findest du auf unserer Webseite.

Wir freuen uns, dich auch in Zukunft in unserem «Palace for the People» (ein Begriff, mit dem der Soziologe Eric Klinenberg die Idee des Dritten Ortes weitergedacht hat<sup>3</sup>) willkommen zu heissen – ganz egal ob für einen Austausch, um Bücher zu lesen, auszuleihen, oder Veranstaltungen zu besuchen.

Liebe Grüsse

Alessio Gheller und das Jubi-Team

<sup>1</sup> Oldenburg, R. (1989). *The great good place: Cafes, Coffee Shops, Bookstores, Bars, Hair Salons, and Other Hangouts at the Heart of a Community.*

<https://shop.buchklosterplatz.ch/artikel.html?id=44953806>

<sup>2</sup> Podcast «Lieblingsort Bibliothek», präsentiert von der SBD.bibliotheksservice ag:

<https://www.sbd.ch/de/ueber-uns/lieblingsort-bibliothek-236.html>

<sup>3</sup> Klinenberg, E. (2019). *Palaces for the People: How Social Infrastructure Can Help Fight Inequality, Polarization, and the Decline of Civic Life.* Crown.

<https://shop.buchklosterplatz.ch/artikel.html?id=29787441>

## **Hoher Besuch (vom 3. Dezember 2025)**

Liebe Adventsleuchten und Weihnachtsbäumige

Am nächsten Samstag, dem 6. Dezember, laden wir zusammen mit Sylvia Aspinall zu einer ausserordentlichen Geschichtenstunde ein. Sylvia bringt Besuch aus dem hohen Norden mit: Samichlaus begleitet die zwei winterlichen Geschichten von 14 bis 15 Uhr in unserer Jugendbibliothek. Wie bei den regulären Geschichten von Sylvia sind Kinder zwischen 4 und 9 Jahren herzlich willkommen.

Hoch werden auch die Bücherstapel ab dem 13. Dezember wieder getürmt sein. Ab jenem Samstag darf ihr doppelt so viele Medien ausleihen. So können die kalten, gemütlichen Tage mit hoffentlich genügend warmen, aufregenden Geschichten gefüllt werden.

Besuchen könnt ihr uns in diesem Jahr noch bis am 20. Dezember, an welchem wir mit einer Buchstart-Veranstaltung das Jahr in gemütlicher Runde abschliessen werden. Im Anschluss verabschieden wir uns in eine kurze Winterpause und öffnen im neuen Jahr, am 6. Januar, wieder die Türen. Bis dahin wünschen wir viel Spass beim Öffnen anderer (Advents-)Türen, wovon es übrigens auch bei uns welche zu entdecken gibt, und eine besinnliche Zeit mit euren liebsten Menschen, Tieren, Büchern oder Filmen.

Liebe Grüsse

Alessio Gheller und das Jubi-Team

## **Gestalten der Zukunft (vom 7. November 2025)**

Liebe Futuristinnen der Gegenwart und Gestalten der Zukunft

Bis du diesen Satz zu Ende gelesen hast, werden auf der Erde 24 Kinder geboren sein. Wie viele dieser Kinder werden in ihrer Kindheit regelmässig mit Heuschrecken-Toasts in den Tag starten? Einige der nun schon 57 Kinder werden wohl in selbstfahrenden Bussen oder in Hyperloop-Kapseln zur Schule reisen. Voraussichtlich immer noch rund die Hälfte der 91 Kinder werden mit 10 Jahren nicht gut lesen können.<sup>1</sup> Die Schule und das Bildungssystem im Allgemeinen, wo auch die Jubi zuhause ist, können im besten Falle vorhandene (sozioökonomische) Ungleichheiten ausgleichen und allen 161 Kindern dieselben Chancen zur Förderung ihrer Lesekompetenz bieten. Lesekompetenzen sorgen auch nicht bloss für gute Schulnoten, sondern stehen zudem in einem Zusammenhang mit z.B. der körperlichen wie mentalen Gesundheit oder dem allgemeinen Wohlbefinden.<sup>2</sup>

Auf dem Pausenplatz wird es die eine oder andere Wunde auch dann geben, wenn das Wunder einer für alle 225 Kinder leseförderlichen Welt eintritt. Gut möglich, dass einige Kinder «Schnecke drüber!» sagen werden und ihre Wunde mit einem Pflaster aus Schneckenschleim abdecken werden. Der Schwamm wird jedoch nicht arbeitslos sein, wenn die Kinder in seinen Städten gross und cool werden können.<sup>3</sup> Am Ende des Tages warten hoffentlich auch in Zukunft spannende Bücher auf uns. Vielleicht wird eines der nun bereits 365 Kinder sein Buch im Lichte von selbstleuchtenden Pflanzen lesen.

Wie viele dieser Zukunftsszenarien eintreffen werden, bleibt abzuwarten – oder besser: mitzugestalten. Denn auch ohne Zeitmaschine reisen wir unaufhörlich in der Zeit. Wie soll der Ort aussehen, an dem die nun 417 Kinder ankommen?

Geschichten und Ideen zur Inspiration gibt es genügend in unserer Bibliothek. Am nächsten Freitag, 14. November, öffnet sich zudem ein neues Zeitfenster für einen Jubi-Besuch. Anlässlich der Schweizer Erzählnacht mit dem Thema «Zeitreise» führen wir eine kleine Öffnungszeitenreise durch: Wir öffnen ausnahmsweise von 19 bis 21 Uhr unsere Türen. Zusammen mit der Ludothek laden wir zum Lesen im Dunkeln oder gemeinsamen Spielen und Munkeln ein. Bringt Familie, Freunde und Taschenlampen mit!

Liebe Grüsse

Alessio Gheller und das Jubi-Team

P.S.: In diesen Tagen reisen einige neue Bücher rund um die Themen Zukunft und Zeitreise in unsere Regale. Von zweien davon liess ich mich für diesen Newsletter besonders inspirieren: «Käfer zum Frühstück?» von Madeleine Finlay und «Jetzt» von David Böhm. Die weiteren verwendeten Quellen zum Nachlesen für die interessierten Gestalten der Zukunft findet ihr hier:

<sup>1</sup> Azevedo, J. P., Goldemberg, D., Montoya, S., Nayar, R., Rogers, H., Saavedra, J. & Stacy, B. W. (2021). Will every child be able to read by 2030? Defining learning poverty and mapping the dimensions of the challenge. In Policy Research Working Paper.

<https://documents1.worldbank.org/curated/en/258831616162286391/pdf/Will-Every-Child->

[Be-Able-to-Read-by-2030-Defining-Learning-Poverty-and-Mapping-the-Dimensions-of-the-Challenge.pdf](#)

<sup>2</sup> u.a. Berkman, N. D., Sheridan, S. L., Donahue, K. E., Halpern, D. J., & Crotty, K. (2011). Low Health Literacy and Health Outcomes: An Updated Systematic Review. *Annals of Internal Medicine*, 155(2), 97–107. <https://doi.org/10.7326/0003-4819-155-2-201107190-00005> sowie auch Hunn, L., Teague, B., & Fisher, P. (2023). Literacy and mental health across the globe: a systematic review. *Mental Health and Social Inclusion*, 27(4), 392–406. <https://doi.org/10.1108/mhs-09-2022-0064> und Gordon, C. S., Ferber, K., Notley, T., Rodgers, R. F., Bradshaw, E., Basarkod, G., Anderson, J., McLean, S. A., Mizzi, S., Jarman, H. K., Dickson, J., Sanders, T., Slater, A., Pearson, E., & Dicke, T. (2025). The relationship between media literacy and well-being: A systematic review and meta-analysis. *Educational Research Review*, 49, 100731. <https://doi.org/10.1016/j.edurev.2025.100731>

<sup>3</sup> Bundesamt für Umwelt BAFU (n.d.). Siedlungsentwässerung.

<https://www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/themen/wasser/abwasserreinigung/siedlungsentwaesserung.html>

## **Gänsehaut und Ohrenschmalz (vom 22. Oktober 2025)**

Liebe Drachenjägerinnen und Kürbisschnitzer

Kaum aus den Ferien zurück servieren wir euch bereits wieder zwei abenteuerliche Auszeiten:

Zuerst lädt Sylvia Aspinall an Halloween, dem 31. Oktober, zur Saisonpremiere ihrer Geschichtenstunden ein. Passend zum Datum könnte es gruselig werden. Kinder von 4 bis 9 Jahren können entweder um 15 oder um 16 Uhr der schaurig schönen halbstündigen Geschichte beisitzen. Der Anlass findet bei uns im Foyer statt, weshalb die Platzzahl auf rund 30 Kinder pro Durchgang beschränkt ist.

Auch der nächste Event könnte Gänsehaut beinhalten; ganz sicher aber Ohrenschmalz. Denn diesen bringt der berühmte Drachenforscher Andrin Dragoflaco in seinem Gepäck mit. Quelle dieses Cerumen (was der medizinische Fachbegriff ist) ist jedoch nicht er, sondern ein Drache! Wer die haarsträubende Geschichte nicht verpassen will (und sich einen Platz durch rechtzeitige Anmeldung ergattern konnte), kommt am Sonntag, 2. November, um 10 Uhr zu uns in die Jubi. Dieses Abenteuer wird anlässlich des Buchfestivals Olten durchgeführt und richtet sich an Drachenfreunde ab 4 Jahren. Das weitere Programm des Buchfestivals findet ihr auf [www.buchfestival.ch](http://www.buchfestival.ch).

Der diesjährige Kalender wollte es so, dass wir zwischen diesen abenteuerlichen Auszeiten eine Auszeit von den Abenteuern erhalten. Was bedeutet, dass an Allerheiligen, 1. November, die Jugendbibliothek geschlossen bleibt. In der Hoffnung, dass diese abschliessende Info kein Gruseln oder Feuerspeien auslöst, verbleiben wir mit viel Vorfreude und

lieben Grüßen

Alessio Gheller und das Jubi-Team

## **Auf die Plätze, fertig, los! (vom 3. September 2025)**

Liebe Ratschlaggebende und wunschlos Glückliche

Auf den neuen Plätzen in den umgebauten Regalen wird es bereits wieder enger. Dies auch dank euren Comics- und Manga-Wünschen, welche wir bereits zu erfüllen begonnen haben. Einige neue Reihen fanden den Weg zu uns (beziehungsweise eher zu euch nach Hause, denn die meisten Bände haben nur einen kurzen Zwischenhalt in der Bibliothek gemacht), so z.B. der Comic „Die Giganten“, in dem sich sechs mutige Kinder gegen einen ausbeuterischen Grosskonzern stellen oder auch „Jujutsu Kaisen“, ein weltweiter Manga-Hit für Jugendliche, in dem Yuji Itadori die letzten Worte seines Grossvaters wahr werden lassen und seine Freunde vor gefährlichen Fluchgeistern schützen will.

Fertig ist unser Bestand natürlich nie, dafür aber unser Teamfoto. Das Foto mit neuen wie bereits bekannten Gesichtern findet ihr sowohl auf unserer Webseite ([www.jugendbibliothek.olten.ch](http://www.jugendbibliothek.olten.ch)) als auch auf Instagram (@bibliothek\_olten). Anschauen lohnt sich, denn es gibt ein kleines Quiz dazu, bei dem ihr etwas gewinnen könnt.

Los gehts endlich wieder mit den Buchstart-Veranstaltungen! Diesen Samstag könnt ihr wieder mit euren Kleinsten auf spielerische und musikalische Art die Sprache erleben. Zu den bekannten drei Zeiten (9, 10 und 11 Uhr) laden wir euch gerne dazu ein - aktuell hat es überall noch einige wenige Plätze zum Vergeben.

Liebe Grüsse

Alessio Gheller und das Jubi-Team

P.S.: Diesen Freitag erhalten wir am Morgen neue Arbeitsplätze, weshalb die Ausleihe je nach Laune der IT-Götter nur eingeschränkt möglich sein wird. Falls ihr dann einen Besuch zu uns plant, freuen wir uns natürlich trotzdem, bitten euch aber die Selbstausleihe zu benutzen und die zurückzubringenden Bücher in die Rückgabebox zu legen.

## **In freudiger Erwartung (vom 30. Juli 2025)**

Wir von der Jubi freuen uns auf vieles und erwarten so einiges. Doch der Reihe nach.

Liebe Ferienheldinnen und Fussball-Hochlebende

Nachdem (und während) wir unsere Ferien genossen, den Schweizer Frauen beim Einnetzen zugejubelt und in neuen sowie alten Büchern gelesen haben, konnten wir der Jubi nicht allzu lange fernbleiben. So haben wir letzte Woche die Räume 2 und 3 neu eingerichtet und dabei die Belletristik-Abteilung für Junge Erwachsene grosszügig gekürzt. Diese Altersgruppe findet seit der Zusammenlegung mit der Stadtbibliothek auch dort ein breites Angebot an Lesestoff. So konnten wir in der Jugendbibliothek neuen Platz schaffen.

Platz wofür? Das liegt nun an euch. Naja, wir sind auf jeden Fall auf eure Ideen und Wünsche gespannt, denn wir vergrössern im dritten Raum unseren Comic- und Manga-Bereich. Einige neue Manga-Reihen, z.B. aktuelle Bestseller wie «Frieren» oder «Spy X Family» sowie Werke aus Schweizer Hand wie «Severed», findet ihr bereits in unseren Regalen.

Welche Comics oder Mangas würdet aber ihr gerne bei uns antreffen? Wir sind in freudiger Erwartung eurer Tipps – egal, ob Einzelband oder ganze Reihen. Ihr könnt dafür auf dieses E-Mail antworten oder euren Wunsch in den Briefkasten bei uns an der Ausleihe werfen.

Insofern sind wir gespannt darauf, wie wir nicht nur die Bibliothek sondern auch das kommende Schuljahr gemeinsam mit euch gestalten werden.

Liebe Grüsse

Alessio Gheller und das Jubi-Team

P.S.: Comics oder Mangas, die bereits gelesen bei euch zuhause liegen und in unsere Bücherregale zügeln möchten, dürft ihr uns natürlich gerne bringen. So wandern sie vielleicht schon bald vor neue neugierige Augen.

## **1, 2 oder 3! (vom 18. Juni 2025)**

Liebe Sonnenanbeterinnen und Schattenaufsucher

1 – Für genau so viele Franken dürft ihr bei uns noch Bilderbücher, Romane, DVDs und vieles Weitere ergattern. Der Flohmarkt unserer ausgeschiedenen, aber immer noch lesens-, durchblätterns- und liebenswürdigen Medien geht in den Endspurt. Nutzt noch bis am 5. Juli die Chance auf ein paar Schnäppchen.

2 – Auch für all jene, die bereits einen überladenen Bücherschrank zuhause haben, gibt es gute Neuigkeiten: Ab sofort bis zu den Sommerferien dürft ihr 2-mal so viel ausleihen wie üblicherweise. Statt mit 10 Medien könnt ihr also mit 20 tollen Zeitvertreben in die Ferien düsen. Ob gemütlich über den Gleisen in die Ferne schaukelnd, unter der Sonne dahinschmelzend oder im kühlen Zimmer der Sommerhitze entkommend: Wir hoffen, ihr habt somit genügend Stoff zum luege, lese oder (em Hintergrund lo) laufe.

3 – Eins und Zwei ist Drei und so viele Wochen schliessen wir unsere Tore. Die ersten drei Wochen der Schulferien bleibt die Jugendbibliothek geschlossen. Wir freuen uns sehr, euch wieder ab dem 29. Juli bei uns begrüssen zu dürfen. Vielleicht entdeckt ihr dann auch die eine oder andere Änderung in unseren Regalen – doch dazu zu einem späteren Zeitpunkt mehr.

Bis und mit dem 5. Juli bleibt unsere kühle Bücheroase noch offen und wir freuen uns, sie mit euch zu teilen.

Liebe Grüsse

Alessio Gheller und das Jubi-Team